

Gemeinsam unterwegs

Pfarrbrief der Pfarrgemeinde

Regelsbrunn - Wildungsmauer

Ausgabe: Mai/Juni 2018



Der Name Pfingsten kommt vom griechischen Ausdruck *pentekoste hemera* – der 50. Tag nach dem Osterfest, also sieben Wochen und einen Randtag nach Ostern. Es ist das Fest der Herabkunft des Heiligen Geistes und hat sich zeitlich ebenfalls aus einem jüdischen Fest entwickelt. Während Ostern mit dem Pesachfest in Verbindung steht, hängt Pfingsten mit dem jüdischen Wochenfest oder Schawuot zusammen. Dieses Fest wird am 50. Tag nach Pesach gefeiert und erinnert an die Offenbarung der Tora an die Juden. Gleichzeitig ist es auch ein Erntedankfest für die Weizenernte.

In der Apostelgeschichte wird die Erfahrung der Jünger mit dem Heiligen Geist geschildert, der auf sie herabkommt. Jesus ist nicht mehr bei ihnen und sie haben sich angsterfüllt zurückgezogen. Doch am Pfingsttag werden sie plötzlich vom Heiligen Geist erfüllt und können ihre Botschaft von Jesus Menschen von überall her verständlich machen. Der Geist erscheint ihnen ‚wie Zungen von Feuer‘ – eine Vorstellung, die aus der antiken Philosophie kommt, wo man dachte, Feuer sei von den sichtbaren Erscheinungen dem Geist am ähnlichsten. Petrus spricht zu einer Menschenmenge und kann sie überzeugen, dass Jesus der verheißene Messias, Christus, der Gesalbte ist. Die Apostelgeschichte berichtet von dreitausend Menschen, die sich taufen ließen.

Pfingsten ist ein christliches Hochfest, an dem das von Jesus verkündete Kommen des Heiligen Geistes gefeiert wird. Gleichzeitig ist es der feierliche Abschluss der Osterzeit. Da das Fest mit Ostern verbunden ist, variiert auch das Datum zwischen 10. Mai und 13. Juni. Heuer fällt Pfingsten auf den 20. Mai.

Der Pfingstmontag ist – ebenso wie der Ostermontag ein gesetzlicher Feiertag in Österreich. Zur Liturgie gehört die Pfingstsequenz ‚Veni, sancte spiritus‘ – ‚Komm, Heiliger Geist‘ aus dem 12. Jahrhundert, die am Pfingstsonntag vor dem Ruf vor dem Evangelium gesungen wird und am Pfingstmontag wiederholt werden kann.

Der Bericht, dass eine so große Anzahl von Menschen plötzlich die Botschaft der Apostel verstehen kann und sich daraufhin bekehrt, macht Pfingsten quasi zu einem internationalen multikulturellen Fest. Pfingsten ist das Wunder des Grenzen überschreitenden Verstehens, quasi die Anti-Geschichte zum Turmbau zu Babel, der als Strafe für menschlichen Hochmut in eine große Sprachverwirrung mündet. Das erstmalige öffentliche Auftreten der Apostel nach Jesu Tod und Auferstehung und die Bekehrung dieser großen Menschenmenge machen Pfingsten quasi zum „Geburtstag der Kirche“.

Muttertag

Wildungsmauer

Gottesdienstordnung – MAI/JUNI



Samstag 05.05.18

18:00 Uhr

Vorabendmesse

für † Maria und Franz Zehetbauer, sowie
für † Monika Loprais

Sonntag, 06.05.18

08:00 Uhr

6. Sonntag der Osterzeit

Hl. Messe

für die † Angehörigen der Familien Flink, Kocsisek
und Lindner, sowie
für † Eltern Anna und Franz, Bruder Franz, sowie
für Gattin Karoline Zeitelhofer

Dienstag, 08.05.18

17:00 Uhr



Bittgang und Feldmesse

um gutes Gedeihen der Feldfrüchte
anschließend Agape



Donnerstag, 10.05.18

08:00 Uhr

CHRISTI HIMMELFAHRT

Hl. Messe

für † Eltern Karl und Elisabeth Sailer und
Angehörige

Sonntag, 13.05.18 Sammlung für Schwangere in Notsituation

08:00 Uhr

7. Sonntag der Osterzeit

MUTTERTAG

Hl. Messe

für alle Mütter



Dienstag, 15.05.18

18:00 Uhr

Maiandacht und Hl. Messe

für † Verwandte und Freunde der Familie Golias

Sonntag, 20.05.18

08:00 Uhr

PFINGSTSONNTAG



Hl. Messe

für † der Familie Schramm

Montag, 21.05.18

08:00 Uhr

PFINGSTMONTAG

Hl. Messe

für † Helga Zwickelstorfer



Sonntag, 27.05.18 Kollekte für unsere Kirche

08:00 Uhr

Dreifaltigkeitssonntag

Hl. Messe

für † Eltern Maria und Johann Almstädter

Donnerstag, 31.05.18

08:00 Uhr

FRONLEICHNAM

Hl. Messe

für unsere Pfarrgemeinde

Sonntag, 03.06.18

08:00 Uhr

9. Sonntag im Jahreskreis



Bittmesse

um Schutz und Segen für unsere Pfarrgemeinde
anschließend FRONLEICHNAMSPROZESSION

Sonntag, 10.06.18

08:00 Uhr

10. Sonntag im Jahreskreis

Hl. Messe

für † Mathias Ettl

Samstag, 16.06.18

18:00 Uhr

Hl. Messe

für † Frau Eleonore Weiss

Sonntag, 17.06.18 Kollekte für unsere Kirche

08:00 Uhr

11. Sonntag im Jahreskreis

Hl. Messe

für † der Familien Zwickelstorfer und Ferschtz

Sonntag, 24.06.18 Geburt des Johannes des Täufers / Sammlung: Peterspfennig

08:00 Uhr

12. Sonntag im Jahreskreis

Hl. Messe

für † Eltern

Samstag, 30.06.18

18:00 Uhr

Vorabendmesse

für † Ferdinand Harfman, sowie für Aloisa und Leopold Fally
für † Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde

Sonntag, 01.07.18 Kollekte für unsere Kirche

08:00 Uhr

13. Sonntag im Jahreskreis

Hl. Messe

für † Kurt Pauschenwein und William Reid

Regelsbrunn

Gottesdienstordnung Mai/Juni

Sonntag, 06.05.18 Pfarrkaffee

09:00 Uhr

6. Sonntag der Osterzeit

Hl. Messe

für † Mutter Gisela Suchy



Montag, 07.05.18

17:00 Uhr



Bittgang zum Mikolakrauz und Feldmesse
um gutes Gedeihen der Feldfrüchte
anschließend Agape



Donnerstag, 10.05.18

09:00 Uhr

CHRISTI HIMMELFAHRT

Hl. Messe

für † Eltern Maria und Leopold Simeth

Freitag, 11.05.18

18:00 Uhr

KEINE Hl. Messe

Sonntag, 13.05.18 Sammlung für Schwangere in Notsituation

09:00 Uhr

7. Sonntag der Osterzeit

Hl. Messe

für alle Mütter



MUTTERTAG

Montag, 14.05.18

18:00 Uhr

Hl. Messe

bei den Kleinen Schwestern
für † Maria und Hans Resch



TAUFE

14:00 Uhr

Tauffeier –

Freitag, 18.05.18

18:00 Uhr

Maiandacht und Hl. Messe

für sie Pfarrgemeinde

Sonntag, 20.05.18

09:00 Uhr

PFINGSTSONNTAG

Hl. Messe

für † Irene Benes



Montag, 21.05.18

09:00 Uhr

PFINGSTMONTAG

Hl. Messe

für † Bruder Gregor

„.....denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den heiligen Geist, der uns gegeben ist. Römer 5,5

Freitag, 25.05.18

18:00 Uhr

Maiandacht und Hl. Messe

in der Kirche für die Pfarrgemeinde

Sonntag, 27.05.18

10:00 Uhr

Dreifaltigkeitssonntag

OLDTIMER KIRTAG

Feldmesse

für † Peter Klein

mit Blasmusik und Fahrzeugsegnung



Montag, 28.05.18

17:00 Uhr

Hl. Messe

bei den Kleinen Schwestern für die Pfarrgemeinde

Donnerstag, 31.05.18

17:00 Uhr
FRONLEICHNAM



Hi. Messe
für † Alexander Nagy
anschließend FRONLEICHNAMSPROZESSION

Sonntag, 03.06.18

Pfarrkaffee

09:00

Wortgottesdienst

**Montag, 04.06.18**

18:00 Uhr

Hi. Messe
bei den Kleinen Schwestern

Freitag, 08.06.18

Herz-Jesu-Fest

17:00 – 18:00 Uhr

18:00 Uhr

Eucharistische Anbetung
Hi. Messe
in der Kirche
für † der Familie Palmetzhofer

Samstag, 09.06.18

10:00 Uhr

Hi. Messe
bei den Kleinen Schwestern
von Lorenz Leopold HABLE

Sonntag, 10.06.18

09:00 Uhr

Hi. Messe
für † Großeltern Maria und Anton Armbrust

Montag, 11.06.18

18:00 Uhr

Hi. Messe
bei den Kleinen Schwestern

Freitag, 15.06.18

17:00 – 18:00 Uhr

18:00 Uhr

Eucharistische Anbetung
Hi. Messe
in der Kirche für unsere Pfarrgemeinde

Sonntag, 17.06.18

10:00 Uhr

11. Sonntag im Jahreskreis

Feldmesse
vor dem Feuerwehrhaus für alle aktiven und
alle † Feuerwehrkameraden

Montag, 18.06.18

18:00 Uhr

Hi. Messe
bei den Kleinen Schwestern

Freitag, 22.06.18

17:00 – 18:00 Uhr

18:00 Uhr

Eucharistische Anbetung
Hi. Messe
in der Kirche für unsere Pfarrgemeinde

Sonntag, 24.06.18 Geburt des Johannes des Täufers / Sammlung: Peterspfennig

09:00 Uhr

12. Sonntag im Jahreskreis

Hi. Messe
bei den Kl. Schwestern - Priesterausflug

Montag, 25.06.18

18:00 Uhr

Keine Hi. Messe
bei den Kleinen Schwestern

Freitag, 29.06.18

17:00 – 18:00 Uhr

18:00 Uhr

Eucharistische Anbetung
Hi. Messe
in der Kirche für unsere Pfarrgemeinde

Sonntag, 01.07.18

Pfarrkaffee

09:00 Uhr

13. Sonntag im Jahreskreis

Hi. Messe
für † Lampl und Almstädter



Sonstige Termine:

Freitag, 11.05.18

17:00 Uhr

Generalprobe vor der **Erstkommunion** in der Pfarrkirche in **Scharndorf**

Sonntag, 13.05.18

10:00 Uhr

Erstkommunion in Scharndorf

17:00 Uhr

Dankandacht der Erstkommunionkinder in Scharndorf

18:00 Uhr

Monatswallfahrt in Maria Ellend

ab 17:30 Uhr

Beichtgelegenheit

Montag, 14.05.18

18:00 Uhr

Generalprobe der **Firmung** in der Marienkirche in **Bad Deutsch Altenburg**

19:00 Uhr

Firmunterricht und Beichtgelegenheit vor der **Firmung**

Samstag, 26.05.18

10:00 Uhr

Firmung in Bad Deutsch Altenburg mit **Dr. Ernst Pucher**

Sonntag, 17.06.18

18:00 Uhr

Monatswallfahrt in Maria Ellend

ab 17:30 Uhr

Beichtgelegenheit

Was ist eine Novene und wie betet man sie?

Was ist eine Novene? Die Novene ist eine traditionelle Gebetsform in der katholischen Kirche. In der Novene wird ein vorgegebenes Gebet oder eine Reihe von Gebeten mit einem bestimmten Anliegen oder als Fürbitte gesprochen. Das Gebet wird an neun aufeinanderfolgenden Tagen oder neun Stunden wiederholt.

Was die Novene nicht ist. Die Novene hat nichts mit Magie zu tun. Man kann keinesfalls davon ausgehen, dass das Novengebet ein Wunder bewirkt, und die Worte der gewählten Novene haben keine besondere magische Kraft per se. Es ist vielmehr die persönliche Andacht oder Hingabe beim Beten der Novene, die deren spirituelle Bedeutsamkeit ausmacht.

- Verstehen, was eine Novene ist. Der Katechismus der katholischen Kirche warnt vor Formen des Aberglaubens. Wenn eine Praxis oder deren Ausübung als magisch verstanden wird, sieht derjenige, der die Magie sieht, nur den äußeren Aspekt der Praxis und nicht deren tiefere spirituelle Bedeutung. Novenen gehören zu solchen Handlungen, die eine tiefere geistige Bedeutung haben und doch gewöhnlich als Aberglaube abgetan werden.
- Vertraue in Gott. Beim Beten der Novene ist es entscheidend, ganz in Gott zu vertrauen und darauf zu hoffen, dass Gott die richtigen Antwort zur richtigen Zeit aufzeigen wird. Gott kann von uns Menschen nicht manipuliert werden

Die geschichtliche Tradition der Novene. Nachdem Jesus in den Himmel aufgefahren war, beteten Maria, die Apostel und andere Gläubige neun Tage lang ununterbrochen bis zum Pfingstsonntag. Die katholische Praxis des Betens von neuntägigen Novenen wird auf dieses biblische Ereignis zurückgeführt.

- Die Zahl 9. Das Wort "novena" stammt von dem lateinischen Wort für "neun," daher die neun aufeinander folgenden Gebete.

Warum eine Novene beten? Wie schon gesagt, ist die Novene kein magischer Spruch, der Bedürfnisse und Wünsche erfüllen kann. Das Beten einer Novene hat jedoch einen geistigen oder spirituellen Nutzen, der nicht unerheblich ist.

- Gotteslob. Wie alle Gebete sind auch Novenen eine Art des Gotteslobs oder der Gottesverehrung.
- Aussprache. Die Struktur der Novene stellt eine einzigartige Möglichkeit zur Verfügung, spirituelle Bedürfnisse, Wünsche und Empfindungen auszusprechen.
- Verbindung. Novenen, die in der Gemeinschaft der Kirche gesprochen werden, lassen den einzelnen Gläubigen auch eine direkte Verbindung zur Gesamtheit der Christen spüren.

Vier Kategorien von Novenen. Die meisten Novenen lassen sich vier Kategorien zuordnen: Trauer, Vorbereitung, Gebet und Reue. Manche Novenen gehören auch mehr als einer dieser Kategorien an.

- Vorwegnahme. Novenen der Kategorie Trauer werden vor einer Bestattung oder ähnlichen Perioden der Trauer gebetet. Die Gebete werden oft im Namen des Verstorbenen gebetet oder zum Trost der Trauernden.
- Vorbereitung. Novenen der Kategorie Vorbereitung werden vor einem Kirchenfest, vor der Spende eines Sakraments oder einem vergleichbaren kirchlichen Ereignis gebetet. Ziel ist es, die Seele auf die Bedeutung des Tages vorzubereiten.
- Bitte. Die meisten Novenen fallen in die Kategorie der Bitte oder Ersuchung. In diesen Novenen wird Gott gebeten einzugreifen, ein Zeichen zu schicken oder zu helfen.
- Gebet. Novenen der Reue werden gesprochen, wenn um Vergebung von Sünden gebeten wird. Diese Novenen werden als Akt der Buße für zuvor erfolgtes Fehlverhalten angesehen. Meistens werden diese Novenen in Verbindung mit dem Sakrament der Beichte und einem Gottesdienstbesuch gebetet.

Bestimmen der Intention. Wie bereits gesagt, wird die Novene mit einer bestimmten Absicht gebetet. Ehe man mit der Novene beginnt, sollte man sich darüber klar sein mit welcher Intention man sie beten möchte.

- Verstehen der Intention oder Absicht. Die Intention kann ein ernstes Gebet mit der Bitte um das Aufzeigen einer Richtung an einem Scheideweg sein, doch es darf auch der einfache Ausdruck großer Freude oder großen Leids sein. Die Intention sollte während der Zeit, in der die Novene gebetet wird, immer Mittelpunkt des Denkens bleiben, auch wenn die Worte des Gebets nicht aktiv rezitiert werden.

Bleibe bei der Sache. Bleibe der Praxis treu, nachdem du das Beten der Novene beschlossen hast. Natürlich erfolgt keinerlei Strafe, wenn man nach ein paar Tagen aufgibt, doch die Durchführung der Praxis bis zum Ende kann spirituell sehr wohltuend sein, ganz davon abgesehen, ob die ursprüngliche Bitte am Ende der Novene erfüllt worden ist oder nicht.

- Meditiere. Die Meinungen sind geteilt darüber, ob man mit dem Gebet der Novene neu beginnen soll, wenn man einen Tag oder eine Stunde der Novene ausgelassen hat. Die Tradition empfiehlt, darüber zu meditieren, weshalb man einen Tag ausgelassen hat und dann schließlich wieder neu zu beginnen. Wenn die Ursache jedoch unumgänglich gewesen ist, wie z.B. eine plötzlich auftretende schlimme Krankheit, ist es nicht ganz klar, dass man wieder von vorne beginnen soll. Die Sache bleibt dem Gewissen überlassen und so liegt die Entscheidung letztendlich bei der betenden Person selbst





Herzliche Einladung zum **BITTGANG** mit anschließender Agape

Bitte nicht vergessen: Warme Kleidung!

Bei **Schlechtwetter** finden die hl. Messe in der Kirche und die anschließende Agape bei Fam. Lafite (Donaustr. 41) statt

Wann?

Dienstag, 08. Mai 2018

Uhrzeit?

Abmarsch → 17:00 Uhr
(Gehzeit: Ca. 30 Min)

Treffpunkt?

Kirche Wildungsmauer
Vor dem Kreuz → 16:50 Uhr

Bittgänge - Für wen? - Wozu?

Bereits 1690 stellt Leonhard Goffine (religiöser Volksschriftsteller) die Frage: „Warum geht man in den Prozessionen um die Fluren, Äcker und Felder?“

– Um den gütigen Gott zu bitten, er wolle mit seiner milden väterlichen Hand die Fluren segnen, die Früchte der Erde erhalten, uns mit Segen zu erfüllen, sowie für die notwendige Nahrung für uns Menschen.“ Während 1690 der Großteil der Bevölkerung direkt in der Landwirtschaft tätig und von Wind und Wetter und den Erträgen abhängig war, sind die meisten Menschen heute in verschiedenen Dienstleistungssektoren und Produktionsbetrieben beschäftigt und scheinbar losgelöst von der Natur. Doch nur scheinbar, denn letztendlich essen wir ja noch.

Ist damit der Sinn der Bittgänge verloren gegangen?

Nein! Solange wir leben, solange wir nach Einkommen trachten und eine sinnerfüllte Arbeit suchen, solange wir nach Gesundheit und langem Leben streben, solange wir gut und gesund essen wollen, solange dürfen wir auf das Bitten nicht vergessen und solange sind auch die Bittgänge, nicht Spaziergänge der Bauern, sondern für jeden Einzelnen ein intensives, gemeinschaftliches Bitten. Ein Aufruf an jeden Leser, bei einem der Bittgänge mitzugehen und für die persönlichen Anliegen zu beten und bitten und die Tradition der Bittgänge aufrecht zu erhalten.



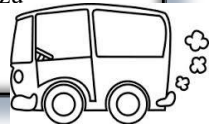
Familien mit Kleinkindern sind sehr willkommen. Gehweg ist kinderwagentauglich.



Transport

Diejenigen, die den Marsch von unserer Kirche bis zum Marterl, nicht zu Fuß bewältigen können, sind recht herzlichst dazu eingeladen, sich bei Frau **Carina Lafite** zu melden, die sich gerne dazu bereit erklärt hat, den Transport zu übernehmen.

0664/2803354



Carina Lafite
Donaustraße 41,
Tel.-Nr.: 0664/2803354

Eva-Maria Strasser
Brückengasse 10a,
Tel.-Nr.: 0664/253 08 90
Für den Pfarrgemeinderat

Marie-Theres Schmetterer
Wildbachstraße 6,
Tel.-Nr.: 0676/3547308

Gemeinsam unterwegs

Gebetsanliegen von Papst Franziskus für Mai 2018:

Christen sind in der heutigen Welt vielfach herausgefordert; sie mögen ihrer besonderen Sendung gerecht werden.

Gebetsanliegen von Papst Franziskus für Juni 2018:

Dass die Menschen durch das Geschehen in den sozialen Netzwerken zu einem Miteinander finden, das die Vielfalt der Einzelnen respektiert.



Liebe Pfarrgemeinde!

Kaum ist Ostern, das wichtigste Fest im Jahreskreis, vorbei, folgen weitere Festtage, die unsere Aufmerksamkeit und Gebete erfordern: Bittgänge, Christi Himmelfahrt, Pfingsten, Erstkommunion, Firmung und Fronleichnam - alles freudige Feste, die heuer zum Großteil in den Marienmonat Mai fallen!

Zu allen Gelegenheiten lade ich, vor allem die Kinder und ihre Eltern sehr herzlich dazu ein!

Wir sind durch unsere Taufe alle ein Teil der Kirche und die Kirche kann nur lebendig werden, wenn wir gemeinsam Eucharistie feiern und diese Festtage gemeinsam begehen. Es wäre eine große Freude für alle, wenn sich der ein oder andere, der vielleicht schon länger fern geblieben ist, entschließt, heuer eine der vielen Angebote anzunehmen!

Wie Sie wissen, kommt für mich im Sommer die Zeit des Abschiednehmens, was mir sehr schwer fällt! Ich bitte um Ihr Gebet und freue mich auf viele schöne Begegnungen in den kommenden Monaten!

Gottes Segen und eine fruchtbare Zeit!

Pater Jacek

Gratulationen
Wir gratulieren recht herzlich

**zum 75. Geburtstag
aus Wildungsmauer**

Frau **STORMKE** Renate



und aus Regelsbrunn

Frau **HOFBAUER** Chistine



**zum 85. Geburtstag
aus Wildungsmauer**

Frau **KOCSISEK** Martha



Sowie zur GOLDENEN HOCHZEIT

Wilma und Gerhard **BURGHAEUSER**

Die Eiseiligen

Fester Bestandteil des Mai sind auch die Eiseiligen, eine Bezeichnung für die – bis auf Pankratius durch die Liturgiereform geänderten – Gedächtnistage der Heiligen Pankratius (12. Mai), Servatius (13. Mai) und Bonifatius (14. Mai) – Pankraz, Servaz, Bonifaz. An diesen Tagen ist erfahrungsgemäß ein verspäteter polarer Kälteeinbruch mit Nordwinden und sogar Frost zu erwarten. Dies hat zu der Bezeichnung „Eiseilige“ für den 12. bis 14. Mai geführt. In Süddeutschland, Österreich und der Schweiz gehört auch der 15. Mai, der Gedächtnistag der heiligen Sophia, zu den Eiseiligen. Der 15. Mai heißt deshalb auch „kalte Sophie“.



04. Mai - Namenstag

Florian, Valerie, Guido, Monika



Heiliger Florian (303-304 n. Christus)

Alle Feuerwehrmitglieder kennen ihn. Er prangt nicht nur auf dem Wildungsmauer Feuerwehrhaus: der heilige Florian, Schutzpatron der Feuerwehrleute und einer der beliebtesten österreichischen Heiligen. Dargestellt wird er als römischer Soldat mit einer Fahne, einem Wassereimer und einem brennenden Haus.

Seine Geschichte reicht in die römische Zeit zurück, als Kaiser Diokletian die letzte und umfangreichste Christenverfolgung befahl. Florian war ein pensionierter römischer Beamter und lebte in Aelium Cetium, dem heutigen St. Pölten. Der Statthalter der Provinz, nahm in Lauricaum, heute Lorch in Enns, 40 Christen gefangen. Florian versuchte ihnen zu helfen und wurde gefangengenommen. Er weigerte sich trotz Misshandlungen, dem christlichen Glauben abzuschwören. Daraufhin wurde er zum Tod verurteilt. Daraufhin ließ ihn der Statthalter zur Enns bringen und ihm einen Stein um den Hals binden. Doch die Soldaten wagten nicht, ihn hinabzustürzen. Schließlich kam ein zorniger junger Mann, der es tat. Eine tiefgläubige Frau wollte ihn bestatten. Auf ihr Gebet hin entsprang eine Quelle und ihre ermüdeten Tiere konnten trinken und somit den Leichnam an seinem Bestattungsort transportieren. Diese Quelle gibt es noch heute (Florianbrunnen bei der Kirche St. Johann in St. Florian). Sein Grab liegt unter dem heutigen Stift St. Florian.

Wir freuen uns über Wünsche und Anregungen!!!!

Für Regelsbrunn: Elisabeth Gaal; 02163/2603; elisabeth.gaal@gmx.at

Für Wildungsmauer: Eva-Maria Strasser; 0664/2530890; eva-m.strasser@gmx.at

Pfarrkanzlei: Am Kirchberg 4; 2403 Regelsbrunn; Kanzleistunden:

Regelsbrunn: Montag: 10:00 – 11:00 & Freitag: 16:30 – 17:30; Scharndorf: Mittwoch: 17:00 – 17:50

sowie tel. Vereinbarung 02163/2390 od. 0699/17197750; www.kirche-wildungsmauer.at